PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

Foto: Plan International / Bild stammt aus einem ähnlichen Plan-Projekt im Sudan.

2. Zwischenbericht

AUSBILDUNG FÜR JUGENDLICHE

durch:

- **Berufliche und unternehmerische Schulungen**
- **Wirtschaftliche Stärkung von Jugendlichen**
- **Landwirtschaftliche Trainings**

DAS PROJEKT UNTERSTÜTZT FOLGENDE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG[1]

PROJEKTAKTIVITÄTEN: NOVEMBER 2018 – OKTOBER 2019

- Übergabe von **500 Nutztieren und Futter** an Viehzüchter:innen
- **Schulungen** zu Herdenmanagement, tierärztlicher Versorgung und Futteraufbewahrung
- Unterstützung von 50 Frauen beim Aufbau einer eigenen **Geflügelzucht**
- Vergabe von **Saatgut** an 50 Farmer:innen
- Einzäunung der **Gemeinschaftsgärten** und Installation von **zwei Bewässerungsanlagen**
- Gründung von **20 Spargruppen**
- Auswahl von zwei Berufsschulen für die **Ausbildung von 240 Jugendlichen**
- **Ausstattung der Berufsschulen** mit Möbeln, Tafeln, Druckern und Projektoren

Projektregion: Nordkordofan
Projektlaufzeit: November 2017 – Oktober 2020

[1] Die Ziele für nachhaltige Entwicklung wurden 2015 von den Vereinten Nationen verabschiedet.

Was wir erreichen wollen

Mit diesem Projekt geben wir Jugendlichen und insbesondere jungen Frauen in der Region Nordkordofan die Möglichkeit, ihre unternehmerischen und beruflichen Fähigkeiten zu verbessern, damit sie sich ihre Lebensgrundlagen selbstständig sichern können. Denn Jugendliche im Sudan haben es oft schwer, eine bezahlte Beschäftigung zu finden. Die Arbeitslosigkeit unter jungen Menschen ist hoch und knapp die Hälfte der Bevölkerung lebt unterhalb der nationalen Armutsgrenze. Hinzu kommt die wirtschaftliche und politische Instabilität im Land, die vielerorts zu einer Verknappung der Nahrungsmittel geführt hat.

240 junge Frauen und Männer zwischen 14 und 35 Jahren nehmen in diesem Projekt an beruflichen Schulungen teil, um ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen oder sich selbstständig zu machen. Durch die Teilnahme an Spargruppen erhalten sie Zugang zu Krediten, die ihnen die Gründung eigener Kleinstbetriebe ermöglichen. 210 junge Frauen und Männer besuchen landwirtschaftliche Schulungen. Sie erhalten Saatgut, Kleinvieh oder Geflügel, um die Versorgung ihrer Familien zu verbessern und sich durch den Verkauf von Überschüssen ein Einkommen zu erwirtschaften. Für die Nachhaltigkeit des Projektes bilden wir 20 Tierarzthelfer:innen aus, die sich um die Gesundheit der Tiere kümmern. Neben den 470 jungen Frauen und Männern profitieren etwa 2.700 Familienmitglieder indirekt von den Projektmaßnahmen.

In Schulungen lernen die Gemeindemitglieder, wie sie ihre Tiere vor Krankheiten schützen.

Unsere Projektaktivitäten

Den Lebensunterhalt von Hirt:innen sichern

In Zusammenarbeit mit dem sudanesischen Landwirtschaftsministerium und unserer Partnerorganisation SIDO wurden im Februar und Juni 2019 in zehn Projektgemeinden Impfungen bei über 8.000 Schafen und Ziegen durchgeführt. Darüber hinaus wurden fast 2.000 Tiere gegen Parasiten und Infektionen behandelt. Im Zuge dieser Aktionen lernten die Hirt:innen, wie sie ihre Herden durch medizinische Vorsorge vor Krankheiten schützen können.

Mehrere tausend Nutztiere wurden geimpft und erhielten Medikamente.

Schulungen zu Viehzucht und Vergabe von Nutztieren

Im Januar 2019 führten wir mit Unterstützung des Landwirtschaftsministeriums für 40 angehende Viehzüchter:innen Schulungen zu Herdenmanagement und tierärztlicher Versorgung durch. An einer weiteren Schulung zu nachhaltiger Futteraufbewahrung im Mai nahmen insgesamt 100 junge Viehzüchter:innen teil.

Nach anfänglichen Verzögerungen wegen der unsicheren politischen Lage im Sudan konnten wir wie geplant 500 Nutztiere (285 Ziegen und 215 Schafe) kaufen. Sie wurden medizinisch untersucht, geimpft und anschließend an 70 junge Frauen und 30 junge Männer übergeben. Diese erhielten darüber hinaus 9,5 Tonnen Kraftfutter sowie 100 Salzsteine für ihre Tiere.

Aufbau von Geflügelfarmen

Für Jugendliche im Sudan, besonders für junge Frauen, ist es schwer, eine bezahlte Beschäftigung zu finden und ihren eigenen Lebensunterhalt zu verdienen. Deshalb unterstützen wir 50 junge Frauen aus fünf Projektgemeinden dabei, ihre eigene kleine Geflügelzucht aufzubauen. In diesem Zusammenhang statteten wir sie mit 6.000 kg Geflügelfutter, 100 Futterbehältern, 150 Tränken und Vitaminpräparaten aus. Aufgrund von Transportproblemen konnten wir bisher nur 109 Hühner verteilen. Es ist jedoch geplant, dass jede Frau 25 weitere Hühner erhält.

Für den Aufbau eigener Viehzuchten erhielten die Männer und Frauen Kraftfutter für ihre Tiere.

In Schulungen lernten die angehenden Geflügelzüchterinnen, wie sie ihre Tiere aufziehen, füttern und artgerecht halten. Von den 50 geplanten Geflügelgehegen wurden bereits 38 von den Gemeindemitgliedern fertiggestellt.

Landwirtschaftliche Produktion fördern

Zusätzlich zu den 30 jungen Farmer:innen, die bereits Fortbildungen zum Getreide- und Gemüseanbau besucht haben, wählten wir 20 weitere Frauen aus, um sie in landwirtschaftlichen Anbaumethoden zu schulen. Alle 50 Farmer:innen erhielten Saatgut für Erdnüsse, Sesam, Hirse und Wassermelonen. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation SIDO und den Gemeindemitgliedern konnten wir die Einzäunung der Gemeinschaftsgärten fertigstellen. Außerdem wurden zwei Bewässerungsanlagen installiert.

Jugendlichen den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern

In einem zweitägigen Workshop im Dezember 2018 schulten wir 61 Vertreter:innen der Behörden sowie lokaler Organisationen und Jugendgruppen in einem Konzept zur Förderung der Jugendbeschäftigung. Dabei ging es unter anderem darum, wie der Bedarf an Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt gedeckt werden kann. Das Konzept wurde von allen Beteiligten sehr positiv aufgenommen.

Gemeinsam mit 45 Vertreter:innen lokaler Organisationen und Berufsbildungszentren sowie der Universität Kordofan führten wir eine Analyse des Arbeitsmarktes in der Projektregion durch. Dabei wurden neben den Beschäftigungsmöglichkeiten auch die Anforderungen des Arbeitsmarktes an die Jugendlichen ermittelt. Anschließend wählten wir zwei Berufsschulen aus, an denen 240 Jugendliche aus zehn Projektgemeinden eine Ausbildung absolvieren werden. In diesem Zusammenhang statteten wir die Schulen mit Stühlen, Tischen, Tafeln, Druckern und Projektoren aus.

Um den Projektteilnehmer:innen Zugang zu günstigen Krediten zu ermöglichen, gründeten wir 20 Spargruppen mit insgesamt 258 Mitgliedern. Dort lernen die jungen Frauen und Männer die Grundlagen des Sparens und wie sie das Ersparte sinnvoll investieren, um beispielsweise eigene Unternehmen zu gründen.

Für dieses Projekt wurden die Mittel bereits vollständig eingeworben.
Möchten Sie ein anderes Plan-Projekt unterstützen? Dann kommen Sie gerne auf uns zu.

PLAN INTERNATIONAL

Gibt Kindern eine Chance

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Straße 70
22305 Hamburg

Tel.: +49 (0)40 607 716 - 0
Fax: +49 (0)40 607 716 - 140
info@plan.de · www.plan.de
www.facebook.com/PlanDeutschland
www.twitter.com/PlanGermany

Stand: März 2020